

Grundsatzerklärung zur unternehmerischen

Menschenrechtsstrategie



### Vorwort

#### Sehr geehrte Damen und Herren,

In unserer globalisierten Welt, in der wirtschaftlicher Erfolg und ethisches Handeln untrennbar miteinander verbunden sind, gewinnt die Betrachtung von Menschenrechten eine zentrale Bedeutung. Der Erfolg eines Unternehmens sollte nicht nur an finanziellen Kennzahlen gemessen werden; vielmehr ist es essenziell, dass Unternehmen eine Verantwortung gegenüber ihren Mitarbeitenden, Kundinnen und Kunden sowie der Gesellschaft als Ganzes übernehmen. Ethisches Handeln schafft Vertrauen, fördert langfristige Beziehungen und trägt dazu bei, ein funktionierendes Geschäftsumfeld zu etablieren, in dem Innovation und nachhaltiges Wachstum gedeihen können.

Es ist an der Zeit, dass wir diese Prinzipien als integralen Bestandteil der Geschäftsstrategien betrachten und so eine positive Wirkung auf unsere Gesellschaft erzielen.



CFO | Kaufmännischer Geschäftsführer



Lars Blechschmidt



Andreas Karsdorf

Lars Blechschmidt
CEO | Geschäftsführer









Sustainable Development Goals – United Nations.

Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen.

















## Wir verpflichten uns zur Achtung der Menschenrechte

Die Lavatio GmbH bekennt sich zu ihrer gesellschaftlichen Verantwortung und zu ihrer Verantwortung gegenüber ihren Mitarbeitenden, Kundinnen und Kunden sowie Kooperationspartnern und strebt danach, dieser gerecht zu werden. Aus diesem Grund verpflichten wir uns zu klaren Grundsätzen, die als Rahmen für unser unternehmerisches und geschäftliches Wirken dienen.

Wirtschaftlicher Erfolg und ethisches Handeln bilden aus unserer Sicht eine Symbiose, die als wesentliche Grundlage für ein funktionierendes Geschäftsumfeld notwendig ist. Als Unternehmen, das besonderen Wert auf Compliance, Sorgfalt und Integrität legt, ist es uns ein wichtiges Anliegen, menschenrechtliche Risiken sowohl in unserer Geschäftstätigkeit als auch in unserer Lieferkette angemessen zu berücksichtigen.

Dazu richten wir unsere Aktivitäten insbesondere an der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen (UN-UDHR), den Konventionen und Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) zu Arbeits- und Sozialstandards sowie den Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC) aus. Zudem befolgen wir, überall wo wir aktiv sind, die vor Ort geltenden Gesetze.

## Wir definieren konkrete Anforderungen an uns selbst und an unsere Kooperationspartner

Um den hohen Ansprüchen an die Anerkennung und Wahrung der Menschenrechte in der Lavatio GmbH gerecht zu werden, haben wir Richtlinien etabliert, die unsere Position für uns selbst, unsere Mitarbeitenden sowie unsere Kooperationspartner klar zum Ausdruck bringen. Besondere Bedeutung kommt hierbei dem Verhaltenskodex für Geschäftspartner und den internen sowie externen Schulungen zu.

Um unsere Prinzipien und Werte konsequent gemeinsam mit unseren Partnern zu verwirklichen, ist es unser erklärtes Ziel, diese in die Umsetzung einzubinden. In diesem Zusammenhang erwarten wir von unseren Kooperationspartnern, dass sie sich nach Prinzipien verhalten, die unseren gleichwertig oder ähnlich sind und uns in unseren Bestrebungen unterstützen. Diese Prinzipien, Werte und rechtlichen Anforderungen sind in unserem Verhaltenskodex für Geschäftspartner (Supplier Code of Conduct) verankert, dessen Beachtung von allen relevanten Kooperationspartnern verbindlich zugesichert werden muss.

Um die Einhaltung des Lieferkettengesetzes zu gewährleisten, haben wir ein Schulungskonzept erarbeitet, das die Bestimmungen des Gesetzes zielgruppengerecht an relevante Mitarbeitende sowie an Geschäftspartner vermittelt.

Die Implementierung und Kontrolle dieser Schulungen sind fest in unseren Geschäftsbereichen sowie in den Geschäftsprozessen mit unmittelbaren Geschäftspartnern etabliert.



# Wir identifizieren potenzielle Risiken und adressieren sie angemessen

Wir führen mindestens einmal jährlich eine Bewertung potenzieller Risiken durch, die sich auf **Menschenrechte und Umweltverschmutzung** beziehen. Diese Bewertungen erstrecken sich sowohl auf unsere eigenen Geschäftsbereiche als auch auf die unserer Geschäftspartner. Anhand der Ergebnisse dieser Risikoanalysen ist es uns möglich, Risiken zu priorisieren und entsprechende Maßnahmen abzuleiten. Zu diesem Zweck setzen wir auf Experteninterviews mit zentralen Fachabteilungen und führen strukturierte Bewertungen durch, bei denen beispielsweise die Herkunftsländer und Branchen unserer Geschäftspartner berücksichtigt werden.

Die aus diesen Analysen hervorgehenden priorisierten Risiken umfassen verschiedene Aspekte, die entlang unserer Wertschöpfungskette von potenzieller Bedeutung sein können. Dazu gehören Health & Safety-Risiken, Umweltrisiken, Arbeitsbedingungsrisiken und Diskriminierungsrisiken.

Überall dort, wo wir Risiken feststellen (ob innerhalb unserer eigenen Geschäftsfelder oder in der Lieferkette) ergreifen wir geeignete Maßnahmen, um diese zu minimieren.

Um die identifizierten Risiken in unseren Geschäftsbereichen zu begrenzen, haben wir Richtlinien und Arbeitsanweisungen implementiert, beispielsweise bezüglich Maßnahmen zu Health & Safety. Die Befolgung dieser Vorgaben wird kontinuierlich durch die zuständigen Verantwortlichen überwacht.

Bei der Bewertung unserer Geschäftspartner werden abhängig vom Risikograd zunächst zusätzliche Informationen angefordert, etwa durch das Einholen von Risikostrategien und Maßnahmenplänen oder mittels Durchführung von Menschenrechtsaudits. Nach einer detaillierten Analyse der Risiken erarbeiten wir gemeinsam mit den Geschäftspartnern Strategien für den Umgang mit diesen Risiken.

Zudem bieten wir unseren Kooperationspartnern Schulungen an, die auf menschenrechtliche und ökologische Sorgfaltspflichten entlang der Lieferkette abzielen.

Wir sind uns der Möglichkeit von Verstößen gegen Menschenrechtsstandards trotz sorgfältiger Unternehmensführung bewusst. Deshalb haben wir ein Hinweisgebersystem implementiert, das es betroffenen Personen, Hinweisgebenden oder anderen Stakeholder\*innen ermöglicht, jederzeit auf Missstände hinzuweisen. Dieses System ist nicht nur auf unseren eigenen Geschäftsbereich beschränkt, sondern erstreckt sich auch auf unsere Geschäftspartner und deren vorgelagerte Kooperationspartner. Personen, die aus ethischen und moralischen Beweggründen auf Missstände aufmerksam machen, leisten einen wesentlichen Beitrag zur Wahrung gesellschaftlicher und rechtsstaatlicher Werte und fördern somit auch den Erfolg unseres Unternehmens.

Aus diesem Grund haben wir ein solches Hinweisgebersystem in unserem Unternehmen etabliert.





Über den QR-Code gelangen Sie zum Hinweisgebersystem auf unserer Website.



#### Wir bemühen uns fortwährend unseren Standard zu verbessern und informieren darüber

Wir unterziehen unsere etablierten Maßnahmen regelmäßig einer kritischen Überprüfung hinsichtlich ihrer Wirksamkeit, um eine stetige Verbesserung zu gewährleisten. Dazu hinterfragen wir bestehende Prozesse und schärfen diese bei Bedarf nach.

In unserem jährlichen Bericht legen wir Rechenschaft über die identifizierten Risiken sowie über die ergriffenen Maßnahmen zu deren Bewältigung ab. Zudem bewerten wir die Wirksamkeit unserer Maßnahmen und leiten daraus Erkenntnisse für zukünftige Handlungsstrategien ab.

Für die Realisierung und Befolgung dieser Erklärung ist der Vorstand der Lavatio GmbH verantwortlich. Unterstützt wird der Vorstand dabei durch die Koordinations- und Kontrollfunktion, welche in regelmäßigen Abständen über Risiken und ergriffene Maßnahmen Bericht erstattet.

Lavatio GmbH im Februar 2024



#### Lavatio GmbH

Europastraße 1 I 36088 Hünfeld Fon +49 6652 91619-100 info@lavatio-gruppe.de